

Ergänzungssteuer.

Nach § 17 des Ergänzungssteuer-Gesetzes (1906) werden zur Ergänzungssteuer nicht herangezogen: 1) diejenigen Personen, deren steuerbares Vermögen den Gesamtwert von 6000 M nicht übersteigt; 2) diejenigen Personen, deren nach Abgabe des Einkommensteuergesetzes zu berechnendes Jahreseinkommen den Betrag von 900 M nicht übersteigt...

Table with columns: mehr als bis einschließlich, jährlich, mehr als bis einschließlich, jährlich. It lists tax rates for various income levels from 6,000 M to 130,000 M.

u. f. f. für je 20000 M steigend um je 10 M 52 J mit der Maßgabe, daß jede übersteigende, nicht durch 20 teilbare Pfennigbetrag, sofern er mehr als 10 J beträgt, auf den nächst höheren, sofern er 10 J und weniger beträgt, auf den nächst niedrigeren in dieser Weise teilbaren Betrag abzurunden ist.

Gewerbesteuer.

(Auszug aus dem Gesetz vom 24. Juni 1891.)

§ 6. Die Besteuerung erfolgt in vier Gewerbesteuerklassen. In Klasse I sind diejenigen Betriebe zu besteuern, deren jährlicher Ertrag 50,000 M oder mehr, oder bei denen der Wert des Anlage- und Betriebskapitals 1,000,000 M oder mehr beträgt.

Table showing tax rates for different classes: in Klasse II (300 M), in Klasse III (80 M), in Klasse IV (16 M).

Die bei der Steuerverteilung zulässigen geringsten und höchsten Steuerfüße betragen:

Table showing minimum and maximum tax rates for classes II, III, and IV.

Die Steuerfüße sollen bis zu 40 M um je 4 M, von da ab bis 96 M um je 8 M, weiter bis 192 M um je 12 M und weiter bis zu 480 M um je 36 M steigend abgestuft werden.

§ 27. Eine Vorlegung der Geschäftsbücher des Gewerbetreibenden findet nur statt, wenn dieser selbst dazu bereit ist. Zur Offenbarung von Geschäftsgeheimnissen ist der Gewerbetreibende in keinem Falle verpflichtet.

Concise gemeinnützige Mitteilungen

§ 44. Wird ein Betrieb durch Tod oder Krankheit des Inhabers, Brandunglück, Ueberschwemmung oder sonstige Ereignisse wesentlich geschädigt, so kann die Steuer für die folgenden Vierteljahre ermäßigt oder erlassen werden.

§ 55. Auf besondere Aufforderung des Vorliegenden ist jeder Gewerbetreibende verpflichtet, in verschlossenem Schreiben oder mündlich zu Protokoll zu erklären, ob der jährliche Ertrag seines Gewerbebetriebes

Table with columns: 1500 bis ausschließlich, 4000 M; 4000 bis ausschließlich, 20000 M; 20000 bis ausschließlich, 50000 M; 50000 M oder mehr beträgt; and ob der Wert des Anlage- und Betriebskapitals.

Solche Erklärungen sind geheim aufzubewahren. Weitergehende Auskunftserteilung über die Höhe des Ertrages, sowie den Wert des Anlage- und Betriebskapitals ist der Gewerbetreibende abzulehnen berechtigt.

Dem Steuerpflichtigen ist auf seinen Antrag in Fällen, in welchen es sich um einen nur durch Schätzung zu ermittelnden Ertrag handelt, gestattet, statt der im Absatz 1 erwähnten Erklärung diejenigen Nachweisungen zu geben, deren der Betrieb der Schätzwürdigkeit, der Spandanständigkeit sowie

§ 59. Für den Betrieb der Schmelzerei oder Spiritus ist jährlich eine besondere Betriebssteuer zu entrichten.

§ 60. Die Betriebssteuer beträgt für jeden, welcher ein oder mehrere dieser Gewerbe, allein oder in Verbindung mit anderen Gewerben, betreibt:

- 1) wenn er von der Gewerbesteuer wegen eines hinter der Grenze der Steuerpflicht zurückbleibenden Ertrages und Anlage- und Betriebskapitals befreit ist (§ 7) 10 M
2) wenn er zur Gewerbesteuer veranlagt ist: a. in der Klasse IV 15 M; b. in der Klasse III 25 M; c. in der Klasse II 50 M; d. in der Klasse I 100 M

Die Steuer wird bei allen Betrieben, welche geistige Getränke verabsolgen, für jede Betriebsstätte besonders erhoben.

Grundsteuer-Ordnung der Stadt Altona.

(Siehe Jahrgang 1908 des Altonaer Adressbuches und früheres.)

Tarif für die Gemeinde-Einkommensteuer im Vorort Ovelgönne vom 1. April 1892 bis dahin 1915.

Infolge des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 gemäß § 8 Nr. 2 des Vertrages über die Eingemeindung Ovelgönnes von den hiesigen Kolonien zu Altona beschloffen und vom Bezirksausschuß genehmigt.

Table with columns: Einheit, Einkommen von mehr als bis einfl., Steuerfuß M, and Einkommen von mehr als bis einfl., Steuerfuß M. It lists tax rates for various income levels from 420 M to 10800 M.

u. f. w. für jede 60000 M Einkommen ein Steuerbetrag von 1215 M mehr, seit dem 1. April 1895 werden von vorstehenden Sätzen 10% nicht erhoben.

Steuerordnung, betreffend Umsatzsteuer von Immobilien vom 6. März 1901, abgeändert durch Nachtrag vom 29. Juni 1905.

In Kraft getreten am 1. Juli 1901. Im Vorort Ovelgönne tritt diese Steuerordnung erst am 1. April 1915 in Kraft.

§ 1. Sämtliche im Stadtgebiet belegenen Grundstücke und Gebäude (auch die auf fremdem Grunde errichteten) sind einer Umsatzsteuer von Immobilien derart unterworfen, daß bei jeder Veräußerung, auch wenn eine Auflassung nicht erfolgt, mit Ausnahme der in den §§ 2 und 3 genannten Fälle, 2% des Kaufpreises event. des zu ermittelnden Wertes an die Stadtkasse zu entrichten sind.

Bleed Through

Repaired Document

Plastic Covered Document